

Fiskaldatenspeicherung leichtgemacht

Mit dem BWN.tresor immer auf der rechtlich sicheren Seite

Berlin – Neue gesetzliche Richtlinien fordern von den Herstellern geänderte Maßnahmen zur Einzelaufzeichnung von Fiskaldaten im Geldspielgerät.

So bietet das Traditionsunternehmen Bally Wulff mit seiner Softwarelösung BWN.tresor ein professionelles, automatisches und sicheres Tool zum Abruf und zur Speicherung dieser Daten.

Keine Frage, die Fiskaldatenspeicherung, die vom Gesetzgeber mit der Einführung der neuen Technischen Richtlinie 5 gefordert wird, war auch für Bally Wulff eine große Herausforderung, da sehr viele Daten anfallen und entsprechend sicher gespeichert werden müssen.

Konkret handelt es sich dabei um jede Einsatz- und jede Gewinnbuchung, was zu einem sehr großen Datenvolumen führt. Der Aufstellunternehmer ist für die Speicherung und Sicherung dieser Fiskaldaten verantwortlich.

„Für Bally Wulff bestand die Aufgabe nun darin, eine Möglichkeit zu finden, diese Daten aus dem Gerät herauszubekommen und an einem sicheren Speicherort zur Verfügung zu stellen,“ verdeutlicht Jörg Neuberger, Leiter Produktmanagement bei Bally Wulff.

Die damit einhergehenden Herausforderungen an die geplante Softwarelösung waren darüber hinaus, dass jede Veränderung der Daten eindeutig nachvollziehbar sein sollte und dass alle Daten immer konsistent -also gebündelt dargestellt – werden müssen.



Bally Wulff hat diesen Auftrag perfekt umgesetzt, ist damit optimal auf die bevorstehende Umstellung vorbereitet und bietet somit Aufstellunternehmen im Rahmen der Managementsoftware BWN.pro durch das Modul BWN.tresor – also dem Fiskaldatenarchiv – zukünftig ein optimales Werkzeug zur bequemen Speicherung und Verwaltung der gesammelten Daten. Das System hilft Aufstellunternehmen dabei, die Daten in einem ersten Schritt aus den Geräten auszulesen und anschließend lokal auf dem eigenen Rechner oder in einer Cloud sicher und dauerhaft abzulegen.

So können die Fiskaldaten der Spielgeräte automatisch und lückenlos erfasst werden. Eine entsprechende Suchfunktion ist beim zeitgenauen Zusammenstellen der Daten behilflich.

Der Clou hierbei: BWN.tresor ist auch ohne eine Kopplung mit der Vernetzung von BallyWulffnet.pro einsetzbar und kann somit auch als eigenständige Lösung genutzt werden.

In diesem Fall können die Fiskaldaten bei der Kassierung an Bally Wulff Geräten auf einen USB-Stick exportiert und anschließend im BWN.tresor hochgeladen werden. Auch hier sichert die Software die Daten in der Cloud.

Wer auf der Suche nach einem Multitalent für die zuverlässige Verwahrung von Daten ist, ist deshalb mit BWN.tresor bestens beraten.

Sichere Datenspeicherung, vollautomatisierte Datensicherung, automatische Prüfung der Daten und herstellerübergreifende Nutzbarkeit überzeugen und sorgen für ein stressfreies Handling.